

ALBVEREIN AKTUELL 2011.10



AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	02
Präsidium und Gesamtvorstand	03
dem Fachbereich Naturschutz	04
dem Fachbereich Wandern	05
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Familien	08
der Albvereins-Jugend	08
der Heimat- und Wanderakademie	10
Baden-Württemberg	12
Impressum	13

Ausstellung im Haus der Volkskunst

Beim Landesfest 2010 in Bad Urach waren schon Teile zu sehen, am 30. Oktober nun wird im Haus der Volkskunst in Balingen-Frommern die Dauerausstellung »Hirtenmusik in Europa – sterbender Beruf, lebendige Musik« eröffnet. Die Sammlung von historischen und zeitgenössischen Hirtenhörnern, Bildquellen und Hörbeispielen ist ein Beitrag des Schwäbischen Albvereins zur Bewahrung des europäischen Kulturerbes. Die Ausstellung und ihr Begleitungsprogramm sind außerdem ein

EU-Kooperationsprojekt.

Im Rahmen des 25. Musikantentreffens vom 28. Oktober bis 1. November werden zur Ausstellungseröffnung zwei ganz besondere Hirtenhorn-Gruppen auftreten, »Leseni Rogisti« aus Slowenien und »Fanfara Rotaria Junior« aus Rumänien. Mehr darüber können Sie auf den Seiten des Fachbereichs Kultur nachlesen. Ein Ausflug nach Frommern zur Eröffnung und anschließend zum Besuch der Ausstellung wird sich lohnen!

Zum Thema »Erneuerbare Energien« fasste der Gesamtvorstand im September einen Grundsatzbeschluss. Den genauen Wortlaut finden Sie auf Seite 3.

Einen goldenen Herbst wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung



HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Personelle Veränderungen im Rechnungswesen 2011/ 2012

Frau Natalie Plank, geborene Jenensch, wird ab Mitte Oktober in Mutterschutz gehen. In der Zeit von Frau Planks Mutterschutzes und der darauffolgenden Elternzeit wird montags bis donnerstags vormittags Frau Gabriele Wisniewski unter der Telefonnummer 07 11 / 2 25 85-16 oder per Email GWisniewski@schwaebischer-albverein.de für Sie erreichbar sein. Frau Wisniewski übernimmt in dieser Zeit die Prüfung und Bearbeitung der eingereichten Gauabrechnungen, die Bearbeitung der Spendeneingänge sowie die anfallenden Arbeiten in der Buchhaltung.

Frau Plank steht Ihnen während ihrer Elternzeit bei Fragen betreffend des Versicherungswesens und der Abwicklung diverser Zuschussanträge und der Verwendungszweckeinreichung zu bestimmten Zeiten zur Verfügung: montags, dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr unter der Telefonnummer 015 77 / 198 91 34 oder per Email NPlank@schwaebischer-albverein.de.

TERMINE

1. 10. – Seminar: Unsere Ortsgruppen – fit für die Zukunft

Vereinsheim OG Wolfschlugen

7. – 16. 10. – EURORANDO Schlusswanderung, Andalusien-Spanien

8. 10. – Gauvorsitzenden-Arbeitstagung

Vereinsheim OG Wolfschlugen

9. 10. – Gedenkfeier auf der Hohen Warte

Beginn 14 Uhr

15. 10. – Zusammenkunft mit dem Präsidenten

Treffen der Mitglieder des Gauausschusses und Vorsitzende der Ortsgruppen im Donau-Brenz- und Nordostalb-Gau, Turn- und Festhalle Eglingen-Dischingen

AUS DEM »LÄDLE«

NEUERSCHEINUNGEN

Karten

Wanderkarte 1: 35 000, Tuttlingen, Oberes Donautal

Karte 29 des Schwäbischen Albvereins, Karte des Naturparks Obere Donau (westlicher Teil)

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, 2. Auflage 2011.

Verkaufspreis 5,20 €* , Mitgliederpreis 4,70 €*

Naturpark Pfälzerwald Südteil, Wander- und Freizeitkarte 1:40.000

Mit Hauptwanderwegen, Radrouten, Sehenswürdigkeiten und Rettungspunkten

Top-Stern Karte

Verkaufspreis 6,90 €*

Bücher

Faszination Schönbuch

Roland Bengel: Ein Report aus dem Wald

Ein einzigartiges Waldgebiet in seiner ganzen Schönheit. Mit Reportagen und zahlreichen Fotos.

Gebunden, 159 Seiten, Oertel + Spörer, 2011

Verkaufspreis 24,90 €*

(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit

seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0711/225 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS PRÄSIDIUM UND GESAMTVORSTAND

POSITION ZUR THEMATIK ERNEUERBARE ENERGIEN

Beschluss des Gesamtvorstandes vom 19. September 2011

1. Grundsätzliches und Energieeffizienz

1. Der Schwäbische Albverein befürwortet die bestmögliche Ausnutzung erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung aller Umweltbelange an hierfür geeigneten Standorten.
2. Der Schwäbische Albverein fordert, dass die Bemühungen auf dem Gebiet der Energieeinsparung wesentlich verstärkt werden (Forschung, praktikable Anwendungen, Förderung von Energieeinsparmethoden).
3. Wenn die Darlegungen namhafter Wissenschaftler richtig sind, dass rund ein Viertel der Energie eingespart werden kann, ohne dass wir unseren Lebensstandard einschränken müssen, muss das Energiesparen zu einer Maxime modernen Lebens werden. Hierzu sind von Seiten der Landesregierung verstärkte Anstrengungen zu unternehmen.
4. Unvermeidliche Eingriffe in Natur und Landschaft sowie landschaftsästhetische Beeinträchtigungen durch Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien sind nur zu rechtfertigen, wenn wesentliche Maßnahmen zum Energiesparen erfolgreich durchgeführt worden sind.

2. Windkraft

1. Der Schwäbische Albverein befürwortet die bestmögliche Nutzung der Windenergie unter Berücksichtigung aller Umweltbelange an hierfür geeigneten Standorten.
2. Die Planung von Standorten für Windkraftanlagen muss überörtlich erfolgen; in Frage kommen hierfür insbesondere die Regionalverbände. Es sind geeignete Windkraftstandorte wie auch Gebiete, deren ökologische und landschaftsästhetische Bedeutung Vorrang hat, planerisch festzulegen.
3. Windparks mit fünf und mehr Anlagen (»Bündelungsprinzip«) ist grundsätzlich der Vorzug zu geben vor Einzelstandorten.
4. Standorte für Windkraftanlagen müssen grundsätzlich und nachweisbar eine gute Effizienz der Energieausbeute erwarten lassen.
5. Naturschutzgebiete und deren nähere Umgebung, Vogelschutzgebiete, Bann- und Schonwälder sowie Landschaftsschutzgebiete von überörtlicher Bedeutung müssen als Standorte ausgeschlossen werden.
6. Natur- und artenschutzrechtliche Belange sind eingehend zu prüfen und zu beachten.
7. In Gebieten mit besonderer Bedeutung für die Erholung sind Standorte, die eine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und damit eine Verschlechterung des Erholungswertes der Landschaft mit sich bringen würden, auszuschließen.
8. In der Planungsphase einer Windkraftanlage ist eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung nach standardisiertem Verfahren durchzuführen; die Ergebnisse dieser Prüfungen sind rechtlich umzusetzen. Artenschutzbelange sind mittels aussagekräftiger Gutachten, denkbare Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes mittels Geländesimulationen zu untersuchen.
9. Natur- und artenschutzrechtliche Belange sowie landschaftsästhetische Grundsätze dürfen nicht gegen die Möglichkeit der Energiegewinnung abgewogen werden.
10. Für Windkraftanlagen ist grundsätzlich eine Rückbauverpflichtung auszusprechen, sobald diese nicht mehr in Betrieb sind.



11. Der Vorstandsbeschluss vom 4. Februar 1995 zum Thema Windkraftanlagen wird durch diesen modifizierenden Vorstandsbeschluss ersetzt.

3. Wasserkraft

1. Der Schwäbische Albverein befürwortet die bestmögliche Nutzung der Wasserkraft unter Berücksichtigung aller Umweltbelange an hierfür geeigneten Standorten.
2. Geeignete Standorte für Wasserkraftanlagen müssen grundsätzlich und nachweisbar eine gute Effizienz der Energieausbeute aufweisen.
3. Naturschutzgebiete sowie sonstige Schutzgebiete von besonderer Bedeutung für die Gewässerökologie müssen als Standorte ausgeschlossen werden.
4. Natur- und artenschutzrechtliche Belange sind eingehend zu prüfen und zu beachten.
5. Für Wasserkraftanlagen ist eine Rückbauverpflichtung auszusprechen, sobald diese nicht mehr in Betrieb sind, sofern sich dadurch keine negativen ökologischen Folgen ergeben.

4. Biomasse

1. Der Schwäbische Albverein befürwortet die bestmögliche Nutzung von Energie aus Biomasse unter Berücksichtigung aller Umweltbelange an hierfür geeigneten Standorten.
2. Anlagen zur Nutzung von Energie aus Biomasse müssen grundsätzlich gasförmige und zudem thermische Energie liefern.
3. Der Betrieb von Biogasanlagen verändert zwangsläufig die Nutzungsverhältnisse der näheren, oft auch der weiteren Umgebung. Bei diesen Veränderungen dürfen weder direkt noch indirekt gesetzlich geschützte Biotop - insbesondere die FFH-Lebensraumtypen »Mageres Flachlandmähwiesen und Bergmähwiesen« - zu ihrem Nachteil verändert werden.
4. In Baugenehmigungen sind Bewirtschaftungsauflagen für FFH-Grünland, Schutzgebiete und geschützte Biotop, Nachweisverpflichtungen zur Herkunft nachwachsender Rohstoffe sowie die Aufstellung von Nährstoffbilanzen von Böden aufzunehmen.
5. Es ist anzustreben, dass Biogasanlagen mittels neuer Techniken anfallendes Material aus der Landschaftspflege verwerten.



5. Sonnenenergie

1. Der Schwäbische Albverein befürwortet die bestmögliche Nutzung der Sonnenenergie unter Berücksichtigung aller Umweltbelange an hierfür geeigneten Standorten.
2. Geeignete Standorte für Fotovoltaikanlagen müssen grundsätzlich und nachweisbar eine gute Effizienz der Energieausbeute aufweisen.
3. In erster Linie sollen als Standorte für Fotovoltaikanlagen Dächer von Gebäuden, vor allem Industrie-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Bauten, gewählt werden; ebenso kommen Deponien, Parkplatzüberdachungen, Lärmschutzwälle etc. in Frage.
4. Naturschutzgebiete sowie sonstige Schutzgebiete von großer Bedeutung für den Naturschutz müssen als Standorte ausgeschlossen werden. Fotovoltaikanlagen in freier Landschaft dürfen weder Naturschutzgebiete, sonstige wertvolle Biotop noch gewachsene bedeutende Kulturlandschaftsausschnitte (ehem. Weinberghänge o. ä.) beeinträchtigen. Die Berücksichtigung landschaftsästhetischer Grundsätze ist sicherzustellen.
5. Für Fotovoltaikanlagen ist grundsätzlich eine Rückbauverpflichtung auszusprechen, sobald diese nicht mehr in Betrieb sind.



AKTUELLES

Umweltpreis der Europäischen Wandervereinigung

Für das langjährige Projekt »Besucherlenkungs- und Landschaftspflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Schopflocher Moor« hat der Schwäbische Albverein den 1. Preis beim »Eco-Award« der Europäischen Wandervereinigung bekommen. Dr. Wolfgang Herter, Hauptnaturschutzwart Süd, wird am 8. Oktober in Almeria den Preis entgegennehmen. Den zweiten Platz belegte Irland, den dritten Platz teilen sich Italien und Tschechien.

TERMINE

12.11. – 10. Naturschutztag – Blumenwiesen – Obstbaumwiesen – FFH-Grünland

»Musikhalle« in Ludwigsburg, Beginn 10 Uhr

In Vorträgen und Diskussionen behandeln wir beim Naturschutztag Themen, die uns als praktische Naturschützer ständig beschäftigen. So wurde der Naturschutztag 2011 unter das Thema »Blumenwiesen – Obstbaumwiesen – FFH-Grünland« gestellt. Dabei sollen die Schönheit der Blumenwiesen, die verschiedenen Ausprägungen, Standorteigenschaften, Voraussetzungen für Blumenwiesen genauso betrachtet werden wie die Gefährdungen durch Überdüngung, Umbruch, Biogas, Aufforstung etc.. Auch sollen dabei die gesetzlichen Instrumente zur Sicherung aufgezeigt werden. Gleichzeitig wollen wir die verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Blumenwiesen – mähen und abräumen, mulchen oder beweiden – aufzeigen und auf die verschiedenen Nutzungsformen von Wiesen eingehen. Abschließen wird die Thematik ein Praxisbericht.

Ein Lösungsvorschlag soll letztlich aufzeigen, wie der Erhalt dieser wertvollen Biotope gewährleistet werden kann.

10 Uhr Eröffnung, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins

10.15 Uhr Grußworte / Vertreter der Landesregierung

11.30 Uhr Warum eigentlich Blumenwiesen? Vortrag von Dr. Wolfgang Herter, Hauptnaturschutzwart Süd des Schwäbischen Albvereins

12.30 Uhr Mittagessen in der Halle

13.30 Uhr Das Drama unserer Blumenwiesen, Dr. Helmuth Zelesny, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

14 Uhr Blumenwiesen – Mähen und abräumen, mulchen oder beweiden? Dr. Florian Wagner, Hochschule Rottenburg

14.30 Uhr Obstbaumwiesen: Baum- / Obstnutzung – Wiesennutzung, Dr. Jürgen Deuschle, Tier- und Landschaftsökologie, Köngen

15 Uhr Beweidung im Großen Lautertal bei Bichishausen, Kurzvortrag von Paul Jörg, OG-Vorsitzender Gundelfingen

kurze Aussprache

15.30 Uhr Zusammenfassung – Lösungsvorschläge, Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins und Leiter des Referats 56 – Naturschutz und Landschaftspflege – im Regierungspräsidium Stuttgart

15.45 Uhr Fragen an die Vereinsleitung / Abschluss, Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711/22585-14,

naturschutz@schwaebischer-albverein.de

TERMINE

Wandertage 2011 – Heimat erleben

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet. Eine Vorschau auf die Wandertage 2012 finden Sie im [Internet](#).

1. 10. – Vom Lonetopf zur Fünf-Täler-Stadt

Tageswanderung von Lonesee-Urspring nach Geislingen (von dort Rückfahrt mit DB) über die Burg Helfenstein (15 km)

Treffpunkt: 9.45 Uhr Lonesee-Urspring am Bahnhof

Information und Anmeldung: Karl-Jürgen Strotmann, Tel. 073 51/2 40 88,
fam.strotmann@gmx.de

1. 10. – Rund um den Runden Berg

Tageswanderung ins Naturschutzgebiet Rutschen zu Wasserfällen, Felsen und Schluchten (12 km)

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bhf Bad Urach-Wasserfall

16. 10. – Geheimnisvolles Christental

Tageswanderung rund um das Kalte Feld bei Schwäbisch Gmünd (11 km)

Treffpunkt: 9 Uhr Reiterleskapelle (P Waldstetten-Tannweiler von dort in 15 Min. auf beschilderten Wegen zu erreichen)

Leitung: Siegfried Mahr, Tel. 07171/4 33 44, SiegfriedMahr@t-online.de

16. 10. – Wallfahrtsstätte – Geisterschloss und Höhlen der Steinzeitjäger

Nachmittagswanderung rund um Beuron (9 km)

Leitung: Willi Rößler, Tel. 075 71/134 36, willi.roessler@gmx.de

22. 10. – Zur Weinlese im Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Tageswanderung durch bunte Wälder und volle Reben in der Kulturlandschaft des Zabergäus (20 km). Leitung: Alexander Wunderlich, Tel. 0171/3 01 60 18, alex.wunderlich@yahoo.de

23. 10. – Auf Augenhöhe mit dem Hohenzollern

Tageswanderung von Hechingen-Stetten zum Zeller Horn und der Kapelle Maria Zell mit herrlichem Blick zum Hohenzollern, zum Nägelehaus und über den Zollersteighof wieder zurück (13 km). Leitung: Gudrun und Peter Kleinknecht, Tel. 070 22/6 76 95, g.kleinknecht@web.de

30. 10. – Über die Höhen von Sigmaringen

Nachmittagswanderung rund um die Hohenzollernstadt (5 km)

Leitung: Willi Rößler, Tel. 075 71/134 36, willi.roessler@gmx.de

Biosphärengebiet Schwäbische Alb –

Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

Die Biosphärenbotschafter stehen den Albvereinsortgruppen für individuelle Führungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gerne zur Verfügung. Nähere Infos auf den Internetseiten www.schwaebischer-albverein.de

BERICHTE

Sternwanderung im Rahmen der »Eurorando 2011« der Europäischen Wandervereinigung

Großen Anklang fand die Gemeinschaftsveranstaltung im Rahmen der Eurorando 2011 von Pfälzerwaldverein, Schwarzwaldverein und Vogesenclub in Lauterbourg (Elsass). Ca. 500 Wanderfreunde trafen sich an der Mehrzweckhalle direkt an der deutsch-französischen Grenze. Eine kleine Ausstellung dokumentierte das Grenzflüsschen Lauter und seine wechselvolle Geschichte, aber auch das vielfältige Leben in und am Wasser.

Namhafte Vertreter des politischen Lebens von diesseits und jenseits der Grenze, Europaparlament, Departement, Eurodistrikt, Landkreise, Bürgermeister waren vertreten und würdigten diese gemeinsame Aktion.

Die Vertreter der drei ausrichtenden Vereine Präsident des Pfälzerwaldverein Dr. Weichelt, Vizepräsident des Schwarzwaldvereins Hans Martin Stübler und Vicepräsident des Vogesenclubs Jean Marc Parment gingen in ihren Ansprachen auf das gemeinsame Projekt Eurorando ein. Volkstanzgruppen und Jagdhornbläser rundeten die Veranstaltung ab.

Höhepunkt war die Wasserentnahme aus der Lauter durch die Jugend des PWV und des VC. Nun ist das Wasser auf dem Weg nach Granada.

Ein besonderer Dank galt den Organisatoren vor Ort unter der Leitung des Vorsitzenden der Ortsgruppe Wissembourg des Vogesenclubs Jean Louis Pfeffer.

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 0711/225 85-26 (vormittags),

akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

AKTUELLES

Hirtenmusik in Europa – Sterbender Beruf – Lebendige Musik

Zur Arbeit der Hirten gehört von alters her die Musik. Instrumente wie Sackpfeife, Flöten, Schalmei und Hirtenhorn sind praktisches Arbeitsgerät. Sie dienen etwa zur Signalgebung und zur Führung und Kontrolle der Herden. Aber natürlich werden die Instrumente auch zur Unterhaltung gespielt. Durch diese ungewöhnliche Doppelfunktion der Instrumente entstand eine ganz ei-

gene, reiche Musikkultur mit fantastischen Melodien und Klängen. Kühe, Schafe und Ziegen wurden in ganz Europa gehütet, Hirtenmusik gehört deshalb zum gemeinsamen europäischen Kulturerbe. Mit der Ausstellung bzw. mit dem EU-Kooperationsprojekt »Hirtenmusik in Europa – Sterbender Beruf – Lebendige Musik«, wollen wir nachhaltig zur Bewahrung dieses europäischen Kulturerbes beitragen. Die Dauerausstellung »Europäische Hirtenhörner« im Haus der Volkskunst, die am **30. Oktober um 14.30 Uhr** eröffnet wird, führt die Formenvielfalt vor Augen, die das Hirtenhorn in ganz Europa entwickelte: Historische und aktuelle Hirtenhörner aus vielen Ländern bilden eine eindrucksvolle Sammlung. Eine Vielzahl von Bildquellen belegt die Bedeutung des Instruments für die Musikgeschichte. Im interaktiven Teil der Ausstellung gibt es zahlreiche Hörbeispiele in Ton und Bild – und nicht zuletzt Instrumente zum Ausprobieren. So lässt sich Musikgeschichte hautnah erleben!

Zum 25. Musikantentreffen und zur Eröffnung der Ausstellung haben wir als besonderen Leckerbissen die Musikgruppe »Leseni Rogisti« aus Slowenien eingeladen. Sie machen fetzige Musik auf allerlei kuriosen »Hirtenhörnern«. Die Brass Band »Fanfara Rotaria Junior« kommt aus Vaslui, Rumänien. Sie ist aus einer Initiative von Romeo Talmaciu entstanden, der den »Palatul Copiilor Vaslui« (dt. Kinderpalast) gegründet hat, und damit Kindern und Jugendlichen, die benachteiligt oder vernachlässigt wurden, durch musikalische Aktivitäten Halt und Perspektive gibt. Es sind hervorragende junge Künstler und sie sind Partner des EU-Kooperationsprojekts. Sie beschäftigen sich auch mit Hirtenmelodien und Hirteninstrumenten.



TERMINE

28.10. – 30.10. / 1.11. – 25. Musikantentreffen

Freitag bis Sonntag: Georg Balling – Bock und Sackpfeife, Jörg Neubert – Ensemblespiel, Josi Mannes – Akkordeon

Freitag bis Dienstag: Ingmar Seiwert – Dudelsack für Anfänger, Hanna Seiz – Schalmei für Anfänger, Dr. Wilhelm Strauß – Schalmei (Fortgeschrittene), Giulio Pala – Launedda-Bau, Zirkularatmung, Matthias Fischer – Fozhobel-Bau (Panflöte)

31.10. – 6.11. – Bau und Spiel des süddeutschen Hirtenhorns

Museumswerkstatt im Haus der Volkskunst

Seit Januar 2007 werden im Haus der Volkskunst süddeutsche Hirtenhörner nachgebaut und gespielt. Die Leitung der Kurse hat der »Hausherr« Manfred Stengel und die fachliche Anleitung zum Bau und Spiel gibt Eckhard Böhringer.

19. – 20.11. – Kinderwochenende

Wolltet ihr nicht immer schon mal nach Frommern? An diesem Wochenende stehen Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren im Mittelpunkt. Wir werden verschiedene Tänze lernen, Lieder singen, basteln, musizieren, spielen und noch vieles mehr. Bitte bringt eure Musikinstrumente mit, Rasseln, Trommeln usw.), Natürlich dürft ihr auch eure Eltern mitbringen. Ihre aktive Mitarbeit beim Musizieren, Tanzen, Singen und Basteln ist uns sehr willkommen.

Referenten: Christine Kalbantner – Kinder- und Jugendmusik – Basteln, Carmen Ellsäcker – Theater, Karin Kunz – Kinder- und Jugendtanz, Basteln

Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52–56, 72336 Balingen, Tel 074 33/43 53, www.schwaben-kultur.de, info@schwaben-kultur.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

TERMINE

21. – 22.10 – Outdoorkids 2.0

Spiel- und Umweltpädagogik LIVE mit euren Kindern

Das neue Outdoorkids-Handbuch (Version 2.0) ist seit diesem Jahr am Start. Wer den Vorgänger kennt, weiß, wie wertvoll die Tipps und Ideen für das Leiten von Familiengruppen sind. Wir werden viele Spiele für den Gruppenabend und für draußen kennen lernen. Diese können im Rahmen einer Wanderung ohne großen Aufwand durchgeführt werden.

Der Clou: Die Experten sind LIVE mit vor Ort – eure Kinder!

Natürlich wird auch die Zeit bleiben, über andere wichtige Themen unserer Arbeit zu sprechen.

Ort: Wanderheim Eninger Weide; Leitung: Dirk Briddigkeit und Sabine Wuchenauer

Preis: Erwachsene 45,-€ / Nichtmitglied 60,-€, 13 – 18 Jahre 25,-€ / Nichtmitglied 30,-€, bis 12 Jahre 20,-€ / Nichtmitglied 25,-€. Anmeldung bis spätestens 16. September

3.12. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. In diesem Seminar geht es deshalb um folgende Inhalte:

- Richtiger Umgang mit der Presse
- Verfassen von Pressemitteilungen
- Überblick über Medien, Mittel und Formen der Öffentlichkeitsarbeit

Es wird das richtige Handwerkszeug für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Familienarbeit vermittelt. Das Seminar besteht aus hilfreichen Tipps, praktischen Übungen und Hintergrundwissen. Ort: Stuttgart, Jugendgeschäftsstelle; Leitung: Anke Werner; Preis: 10,- € /

Nichtmitglied 15,- €

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Wechsel auf der Jugendgeschäftsstelle

Auf der Jugendgeschäftsstelle steht ein Wechsel bei der Geschäftsführung und Bildungsreferentin an. Anke Werner wechselte ihren Arbeitsplatz zum 31. August aus privaten Gründen ins Rheinland. Sie wird dort bei der Kölner Freiwilligen Agentur tätig sein.

Ab dem 1. Oktober fängt Katja Hannig als neue Jugendgeschäftsführerin und Bildungsreferentin an. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis Fuchsfarm e.V. und wurde im Frühjahr 2011 zum Vorstand des Arbeitskreis Fuchsfarm e.V. gewählt. Weiterhin hat sie vier Jahre ehrenamtlich die Leitung des Zeltlager 1 mitübernommen (bis 2010).

Ab dem 4. Oktober ist Katja Hannig auf der Jugendgeschäftsstelle unter katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de oder telefonisch unter 07 11 / 2 25 85 - 29 zu erreichen.

TERMINE

FORTBILDUNGEN

14. – 16. 10. – Komm ins Team

Kennst du die scherzhafte Antwort auf die Frage nach der Abkürzung T.E.A.M.? »Toll, ein anderer macht's.«. Ha, ha... das kann's doch nicht sein, oder? Teamwork, Teamfähigkeit, Teambuilding sind Begriffe, die heutzutage in Freizeit und Arbeitswelt so häufig zitiert und gefordert werden, da muss doch was dran sein! Bei unserem Lehrgang geht es genau um diese Themen: Wir werden selbst ein Team sein (oder werden) und praxisorientiert daran arbeiten, was ein Team ist, wie man im Team kooperiert und wie man zum Team wird, die Teamleistung verbessert und was das mit unserer Jugendarbeit zu tun hat. Und weil das im klimatisierten Tagungshaus echt jeder kann, findet unser Lehrgang in einer ausgesprochen rustikalen Schwarzwaldhütte mit hohem Selbsterfahrungsanteil statt! Zum Ende des Lehrgangs unterschreibt dann hoffentlich jeder den Satz:

»T.E.A.M. heißt: Total erfolgreiche Arbeits-Methode!«

Ort: Schwarzwald, 8 – 12 Personen, ab 16 Jahren

Leitung: Matze Burger, Annette Mader; Preis: 40€

Leistungen: Lehrgangsleitung, Matratzenlager, Verpflegung, Lehrgangsunterlagen, Unfall-, Haftpflichtversicherung; Anmeldeschluss: 15. 9., Anmeldung unter: www.jsww.de

19. – 20. 11. – Junior-Jugendleiter

Du bist im Moment noch Teili, willst aber auch mal selbst Verantwortung übernehmen? Du kannst dir vorstellen, eine Kindergruppe mitzuleiten oder bei einer Freizeit auch als Teamer dabei zu sein? Hier lernst du praxisnah und abwechslungsreich – ohne langweilige Vorträge – das 1x1 für Teamer, also alles, was du für die ersten Schritte als Betreuer wissen solltest. Gemeinsam finden wir Antworten auf Fragen wie: Wie erkläre ich Spiele richtig? Wie schaffe ich es, dass die Teils auf mich hören? Wie kann ich mich durchsetzen? Du bekommst Anregungen für deine »eigenen« Gruppenstunden und lernst, wie du deine Jugendleiter optimal unterstützen kannst. Die Tipps, die du bei unserem Lehrgang mitbekommst, werden dir den Sprung zum Teamer erleichtern.

Nutze das Sprungbrett JR!

Ort: Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt, 15 – 25 Personen, 14 – 15 Jahre

Leitung: Monika Hämmerle Sebastian Müller; Preis: 30 €; Anmeldeschluss: 27.10.

FREIZEIT

28.12.2011 – 2.1.2012 – Silvesterfreizeit

Willst du an Silvester eine hohe Schneewahrscheinlichkeit, hitzige Schneeballschlachten, eine romantische Schneewanderung, rasante Schlittenrennen, ein spannendes Schneefussballturnier, einen Blick über gigantische 45km Feuerwerk, oder willst du eine Mega-Silvesterparty? Dann bist du bei uns genau richtig, denn das alles und noch viel mehr kannst du bei uns erleben. Sei dabei, wenn du erleben möchtest, wie die ultimative Silvester-Hüttenfreizeit in ihre zweite Runde startet.

Ort: Jugendzentrum Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 15 – 25 Personen, 10 – 15 Jahre

Leitung: Daniel Gabel, Marcel Drees

Leistungen: Mehrbettzimmer und Matratzenlager, Verpflegung, Programm

Anmeldeschluss: 2.12.2011, Achtung, der Frühbucherrabatt endet am 30.9.

VERANSTALTUNGEN

22.10. – Jugendvertreterversammlung in Rotenzimmern

23.9. – 24.10. – 4. Apfelsaftwochen der Schwäbischen Albvereinsjugend

Nachdem die Apfelsaftwochen in den letzten Jahren sehr erfolgreich waren, geht die Aktion in die vierte Runde. Alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend können Streuobst sammeln und zu Saft auspressen (lassen). Obwohl die Aktion »Apfelsaftwoche« heißt, können auch Birnen, Zwetschgen oder anderes Obst versaftet werden. Von der Jugendgeschäftsstelle können kostenlos Etiketten für die Saftflaschen bestellt werden.

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/225 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE – FORTBILDUNGEN

1.10. – Insekten für Einsteiger

Schwerpunkt ist, wie Wanderführer die Faszination der Welt der Insekten ihren Touren-Teilnehmern anschaulich näherbringen können.

Treffpunkt: 9 Uhr, Brauereigaststätte Brandeck (Dauer bis ca. 16.30 Uhr)

Kosten: 30 Euro

Leitung: Silke Klutz

Anmeldung unter Tel. 07 61 / 3 80 53 23 erforderlich

2.10. – Von der Eiszeit bis zum Präkambrium

Die Exkursion im Markgräflerland soll einen Einblick in die Geologie und die daraus resultierende Landschaft geben – von der Rheinebene bis zum Grundgebirge des Schwarzwalds. (Strecke 14 km)

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Buggingen, P Kath. Kirche (Dauer bis ca. 18 Uhr)

Kosten: 10 Euro

Leitung: Ursula Zehner

Anmeldung bis 15. September unter Tel. 07 61 / 3 80 53 23

8.10. – Wetter, Wind und Wolken

Grundlegende Fragen der Meteorologie und Klimatologie – wie funktioniert Wetter und wie wird daraus Klima? Was verraten die Wolken über das Wetter in den nächsten Stunden? Nach der Theorie am Vormittag verfolgen wir bei einer kleinen Wanderung am Nachmittag die aktuelle Wetterentwicklung.

Treffpunkt: 9 Uhr Wanderheim Nägelehaus (Dauer bis ca. 16.30 Uhr)

Kosten: 30 Euro

Leitung: Hans-Ulrich Kümmerle

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

8.10. – Mit Kind und Kegel kreativ in die Natur

Bei einer Exkursion im Wald entdecken wir, wie man auf unkonventionelle Art in der Natur spielen, basteln und gestalten kann. Die Veranstaltung richtet sich an Familiengruppenleiter, die selbst Aktivitäten zu diesem Thema planen und anbieten möchten.

Treffpunkt: 10 Uhr Haus des Schwarzwaldvereins, Freiburg (Dauer bis ca. 17 Uhr)

Kosten: 15 Euro

Leitung: Stephan Seyl

Anmeldung unter Tel. 07 61 / 3 80 53 23 erforderlich

8. – 9. 10. – Schulwandern

Wandern mit der Schulklasse ist eine Chance für nachhaltiges Lernen und Handeln – das Seminar will Lehrern hierzu praktische Tipps vermitteln.

Treffpunkt: Samstag, 9 Uhr Wanderheim Eschelhof (bei Sulzbach/Murr)

Dauer: bis Sonntag, ca. 16 Uhr

Kosten: 60 Euro (für Nichtmitglieder 85 Euro) incl. Unterkunft/Verpflegung, Arbeitsmaterial

Leitung: Bernd Magenau, Stefan Österle

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26,

akademie@schwaebischer-albverein.de

15. – 16. 10 – GPS-Grundlehrgang

ausgebucht

EXKURSIONEN

16. 10. – Das Stadtwald-Arboretum

Halbtageswanderung zum Arboretum im Günterstaler Forstrevier, auf dem Friedenspfad und zum Waldhaus Freiburg, mit verschiedenen Ausstellungen

Treffpunkt 10 Uhr, Freiburg, Forsthaus Sternwaldeck

Dauer: bis 11.30 Uhr

Leitung: Karl Niegisch, Anmeldung erforderlich Tel. 076 33 / 67 26

16. 10. – Vom Glaswaldsee nach Bad Griesbach

Tageswanderung zum Glaswaldsee, zur Teufelskanzel, vorbei an einem Wasserfall und dem Haber-Turm nach Bad Griesbach.

Treffpunkt: 9.28 Uhr Freudenstadt, Stadtbahnhof

Leitung: Hartmut Stech

16. 10. – Mit der Kulturbahn unterwegs

Tagesausflug mit der Kulturbahn von Pforzheim über Calw, Nagold, Rottenburg nach Tübingen – mit Stopps und Erklärungen unterwegs

Treffpunkt: 8.40 Uhr, Stuttgart Hbf, Ladenbereich Gleis 6

Dauer: bis ca. 19.30 Uhr

Leitung: Jürgen Gruß, Tel. 07 11 / 45 52 40, Anmeldung erwünscht

22. 10. – Die Müllerin wandert auch

Auf der Spur von Frauen, die in unterschiedlichen Berufszweigen tätig waren, führt die Wanderung auf dem alten Postkutschenweg rund um Murg (15 km)

Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Murg

Dauer: bis ca. 13.30 Uhr

Leitung: Ines Zeller, Tel. 077 63 / 78 19, Anmeldung erforderlich

23. 10. – Von der Romanik zum Jugendstil

Tageswanderung im kleinen Lautertal mit artenreicher Tier- und Pflanzenwelt und einem reichen kulturellen Erbe von Blaustein-Herrlingen über Weidach, Lautern und Oberherrlingen zum Ausgangspunkt zurück (14 km)

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Bhf. Blaustein-Herrlingen

Dauer: bis ca. 17 Uhr

Leitung: Willi Siehler, Tel. 073 04 / 62 94

WANDERFÜHRER-AUSBILDUNG 2012

Gut vorbereitete und erlebnisreich geführte Wanderungen sind die Visitenkarte unseres Schwäbischen Albvereins. Deshalb ist es wichtig, interessierten Personen das entsprechende Handwerkszeug an die Hand zu geben. Werben Sie in den Ortsgruppen für die Teilnahme an der Wanderführer-ausbildung. Die Kurse sind interessant, praxisorientiert und vermitteln viele verschieden Themen. Für 2012 sind vorgesehen:

Gaubezogener Wochenendkurs im Erms- und Lichtensteingau

- 19. – 20.11.2011 Grundlehrgang (Dettingen / Erms)
- 4. – 5.2.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (Pfullingen)
- 11. – 12.2.2012 Aufbaulehrgang Wandern (Zainingen)
- 3. – 4.3.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Gomadingen)
- 24. – 25.3.2012 Abschlusslehrgang (Weilersteußlingen)

Gaubezogener Kompaktlehrgang im Nordostalbgau

- 24.2. – 3.3.2012 Wanderheim Dewangen
- 31.3. – 1.4.2012 Abschlusslehrgang in Dewangen

Offener Kompaktkurs Zollernalb / Donautal

- 1. – 9.6.2012 Kompaktkurs (Albstadt – Balingen – Donautal)
- 7. – 8.7.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Offener Wochenendkurs Herbst

- 15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)
- 29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)
- 13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)
- 19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)
- 10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 0711 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

TERMINE

Kulturlandschaft des Jahres – Feste, Vorträge und mehr

Der Schwäbische Heimatbund hat die Ostalb mit Albuch, Härtsfeld und Lonetal zur württembergischen Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012 ernannt. Die naturräumlichen und kulturgeschichtlichen Besonderheiten und Schönheiten der Region sollen für Bewohner und Gäste bekannt und erlebbar gemacht werden. Auch im Oktober bieten zahlreiche Partner Mitmachaktionen, Feste und Veranstaltungen an.

Am 2.10. ab 11 Uhr präsentiert das DRK Gussenstadt original »Alb-Leisa« und andere kulinarische Köstlichkeiten beim Gussenstadter Linsenfest mit Erntedankmarkt. Die Gemeinde Königsbronn feiert am 8./9.10. das Brenztopffest zur Einweihung der neugestalteten Außenanlagen des Brenztopffareals. Und am 12.10. geht's auf dem Gerstetter Herbstmarkt rund. Ab 14:30 Uhr wird am Unteren Kirchplatz der »Füllestanzen« aufgeführt. Dieser Tanzwettbewerb ist ein aus

dem Mittelalter stammender Brauch. Das Siegerpaar bekam früher das Füllen (Fohlen). Ein weiterer Grund zu feiern: Schloss Brenz erstrahlt in neuem Glanz. An den Tagen der offenen Tür am 15.10. (14 – 21 Uhr) und 16.10. (11 – 18 Uhr) kann sich jeder selbst ein Bild davon machen.

Vermutlich etwas ruhiger, aber dennoch interessant wird's bei den Vorträgen. Wer schon immer mal wissen wollte, was sich aus der gewachsenen Struktur eines Dorfes alles ablesen lässt und wie dieses Wissen genutzt werden kann, sollte das Seminar »Aus der Vergangenheit lernen: Ortsanalyse als Baustein zu einer bewussteren Dorfentwicklung« nicht verpassen. Am Dienstag, 11. Oktober, können Interessierte die Instrumentarien und Vorgehensweisen zur Ortsanalyse kennen lernen oder vorhandenes Wissen vertiefen. Unter anderem wird erklärt, wie es durch Auswertung historischer Quellen möglich ist, das »historische Gesicht« einer Ortschaft in Text, Karte und Bild wieder sichtbar zu machen und die gewachsene Persönlichkeit einer Gemeinde zu erkennen. Beginn ist um 9.30 Uhr im Bahnhof Gerstetten. Zur Veranschaulichung geht's nachmittags auf Ex-



kursion nach Dettingen und Heldenfingen, Tagungsende ist gegen 16.30 Uhr. Im Tagungsbeitrag von 25 Euro sind Exkursion, Mittagessen, Tagungsgetränke und Tagungsunterlagen enthalten. Anmeldung und mehr Infos zum Seminar unter Tel. 0 71 71 / 9 17-340, www.alr-bw.de (Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg). Das Seminar wird von der Sparkassen-Bürger-Stiftung Kreissparkasse Heidenheim gefördert.

Am 25.10.2011 führt ein Diavortrag ins Verborgene und zeigt »Archäologische Ausgrabungen in Heidenheim 2010«. Neben den römischen Funden auf dem ehemaligen Plouquet-Gelände gibt's auch Interessantes über eine frühalamannische Siedlung im »Fürsamen« und andere Entdeckungen zu erfahren. Um 19.00 Uhr im Museum Schloss Hellenstein. Über die »Aktuellen Forschungen am Vogelherd« berichtet am 28.10. Prof. Nicolas Conard, Institut für Ur- und Frühgeschichte Tübingen. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Stetten, Niederstotzingen, statt.

Auch im Herbst laden die Natur- und Landschaftsführer, Alb-Guides, Limes Cicerones u.v.m. wieder dazu ein, die Heimat zu erkunden. Am 2.10. findet ein Themensonntag im Caracalla Tor Rainau statt. Von 11 – 16 Uhr heißt es »Auf den Spuren der Römer: Mulsum und Moretum - Die Ernährung am Limes von 1800 Jahren«.

Informationen zum Projekt Kulturlandschaft des Jahres und den weiteren Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.landkreis-heidenheim.de und www.schwaebischer-heimatbund.de. Das Projekt »Kulturlandschaft des Jahres« wird durch das EU-Förderprogramm LEADER gefördert.

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang November 2011.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de
Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de